

Münster, d. 7. Januar
1895.

Ihre gepflanzte Freude!

Von Lange wollte ich Ihnen danken
für den mir gütigst übersandten Aufsatz.
beweist der schriftlich angelegte Sachverhalt,
mit seinen reichen u. interessanten Inhalt.
Die haben sich wirklich ein großes Verdienst
erworben um die Erleuchtung und Erhaltung
interessanter alter kirchlicher Malereien in
Grünland. Möchten Sie und Frau
Herrn Leinhard Emanuel Leinhard
in dieser Beziehung immer noch größeren
Erfolge gedenken sein. Die erwerben sich
dadurch den Dank aller Freunde als
kirchlicher Kämpfer. Alle herzlichsten
Dank für Ihre Verdienste.

Gute Nacht ich Ihnen, Ihre Frau
Mutter und Herrn Herrn Leinhard
wünsche besten Glück zum neuen Jahr
neue Wünsche, πολλα τα ετη εας!
Gesundheit und Arbeitskraft in Ihren
Landschaften. Ihre Freundschaft! —

Konntest ich Sie fragen, falls gefahr
steht, ob Sie nicht über die geistliche
Prieſter in Paris geſchrieben haben? Weil dem
Lode von Herrn Schlegel habe ich mich mit
Herrn Benson in London im Briefwechsel
geſtauden, aber ſeit dieſem Verſtand, wo
ich die letzten Arbeiten abgeſchrieben habe,
nicht weiter geſchrieben. Ist die Priesterſache
eingewandt oder nicht? Sie ſollte im
letzten Heft ſtehen werden.

Wollten Sie etwas ſchreiben ſehen,
ſo bitte ich Sie, mich gütlichſt Mitthei-
lung zu machen.

Freilich ſind Sie eine Frau:
Ihre Größte ne dem Kraftangiege, den
ich bitte, dieſelben gütlichſt zu übermitteln,
da ich ihre genaue Adresse nicht kenne!

Mit den besten Grüßen
Ihrer Frau Mutter u. Ihren Kindern

Ihr ergebener

Ludwig Thiersch
kgl. Professor u. H. J. P. v. d. M.